# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

rie Meinische Bollszeitung" erscheint täglich mit Ansnahme ber Com- und Feiertage, born. 11 Uhr. benpt.Expedition in Wiesbaden, Feiebrichstraße 30; Zweig-Arpeditionen in Ochrich (Otto Arienne), und fruße 9 und Eltville (B. Fabicg), Ede Gutenberg- und Taumusstroße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

nr. 209 == 1916 8

ng, ben

ng

pon Ton

tandwell.

er in ber

Bodie bis

alle Rans

ungilli

r 1916.

igifirat.

ptkaji

litellen

anftalt.

n vertvenb

t unfere

ank.

ommen

unf die

ern die

flicht

iele.

Ceptember

ette in bi

ns Oriole lebrer: D

Derr Mall

jen, Felicits Minni: Jes des Prins 15 Minni

æ

fpiel in

bent 1.

. Lichtiple

tittl. Bet

tiellen in

in Seul

bilber!

Regelmühige Frei-Beilagen: Bisarulig einmeit Bischmiet "Religiofen Bonntagnblati". Zweimal jährlig (Commera Biscrift Anffanliger Loften-Fahrolan Einmal jährlig Jahrbuch mit Kalender. Donnerstag 7 September

Bezugspreis für bas Bierteliahr 2 Mart 10 Pfg., für ben Monat 70 Pfg., frei ins haus; burch bie Boft für bas Bierteliahr 2 Mart 52 Pfg., monatlich 84 Pfg. mit Bestellgeib. - Angelgenpreis: 20 Pfg. für bie fleine Zeile für auswärrige Anzeigen 25 Pfg., Reclamezeile 1 Mt.; bei Wiederholmigen wird entsprechender Rachlab gemährt

Chefrebafteur: Dr. phil. Franz Geuebe Berminserlich: Jur Botint uns Jeulleisen Dr. Jrg. Geuebe jux den andemn neinflumellen Ani Julius Atinune-Orlität für Weichliches und Massigne D. J. Dapunu, länelich in Wiedenben. Konnenfatut und Bertag ben Draugun Rauch in Wiedenben.

34. Jahrgang.

## Neue Offensiven auf allen Fronten

#### Der neue Anfturm

wun bauert foon wieber einige Tage ber maltige englisch-frangofifche Mnem an ber Somme, Bir glaubten, bag Aberboten werben tonnten. Das ift eine tung gewesen. Die Kriegserflärung Italiens Anmaniens bar anideinend bie frangof iche englische heeresleitung veran'aft, von neuem fintslos ihre Truppen einzusenen. Anf einer cont bon rund 30 Rilometern find bem eten Berichte Lubenborife gufolge 28 feinb. de Divilionen an den Rampfen beteiligt. ein Maffenaufgebot, wie es bas Mingen Beffen bisher nicht fah. Und tropbem, nicht sabireichen Divisionen geben bem Rampfe Gepräge, fondern bie unerhörte Anindung bon Munition. Augenieugen begen es uns, wie die Feinde auf die tote terie ihre Blane aufbauen. Artillerie, Artile und nochmals Artillerie wird in gewoltigem dange ausgeboten, um die Traftverbaue zu milmmern, die Schübengräben umzuwühlen, Anterstände zu vernichten, Geschübe und ichinengewehre unschäblich zu machen Tages banern biese Borbereitungen an. Und wenn alles niedergelegt zu fein scheint, was auf mer Seite einen Biderstand ermöglicht, erft trift die Infanterie in Africa. Durch die le der Arrillerie soll der Widermand gebrochen en, worauf gewaltige Einfage an Truppenern folgen. Es ift alfo ein Rompf, ber an bie größten Anforberungen fiel't and ber Erfolg? Gewiß, bei solchen Opfern es ein Wunder zu nennen, wenn uniere nt nicht bier und da angefressen würde. Bo

viele Gefchite aufgeboten fint, mo in bor-Sturmlinie auf jeben Rilometer eine Divientfällt, ba ift es nicht immer ju umgeben, a einen ober ben anberen Bunft bem Teinbe Berlaffen. In der Sauptfache feboch bleibt Bront intatt. Kriegsberichterftatter ergablen baron, bag jene geringen Grofge nicht ber eferseit der seindlichen Truppen zu danken Bo ein Eraben geräumt wird, da geschieht unter dem Drucke des Ertilleriesenens. Tie wilche Jujanterie habe, so hören wir weiter, Cefechtsfraft erheblich verloren; fie geht nur wenn eine tagelange Beichiegung frattgeen hat. Wenn bem so ift, — wir haben en Anlaß, es zu bezweifeln — bann bürsen gemoft ber Bufunft entgegenichauen. Die e beweifen es ja, bag bie großere Babigund bie großere Tapferfeit auf unferer Geite inden ift. Es bari ale ausgeschloffen gelten. bie Beinbe noch erheblichere Ginfage fiellen n. Gie haben zweifellos alle Rrafte gumengerafft, um große Lorbeeren zu pflüden. och behaupten wir bas Gelb. Die Be ebung einer unferer Stellungen wird ben Eroberern neuer Ansporn sein. Wenn 28 feinbliche nen angesetzt werben, bann hat es zweffelfür bie Englander und Fran vien en orme fer gefoftet. Trob aller Minifion ift es möglich, bie Malchinengewehre und Gete refilos zu bernichten. Diese aber tun ibre albigleit, wenn die Infanteriemassen eingewerben, Davon bürfen wir fem über eugt fein. en einzelne Stellungen bem Geinbe in bie be fallen, bie Opfer wiegen ben Gewinn nicht Ein folch langfamer Bormarich ift aber nesmegs geeignet, bie Suverficht : Angreifer gu beben. Gie feben, wie ungeheuren Berluften nur ein beidranf'er gewinn gegenüberftebt, fie tonnen fich aus in, mas es foften mirbe, menn ber Schaubes Rrieges an die Grenje verlegt werten Bur die beutiden Ernpben gilt Die Front im großen gangen gu Iten. Gelingt ihnen bas, bann tragen fie Sieg bavon. Englander und Grantojen feben biftonen ein, um ben Durchbruch in techen; gefingt ihnen bas nicht, bann find fie bie Geschlagenen, Und baft es ihnen nicht at, bavon find wir beute übergengter benn je. er neue gewaltige Anfturm läfit fich nicht begrunden, bag Englander und Frangofen bemberichiebuligen nach bem Cften ober nach Balfan verhindern wollen. Tenn erftens ben fich bie bernfenen Inftangen nicht bera, bağ wir filr bir anberen Ariegoichauplibe end Truppen haben. Toun aber ware eine Tempenveridiconna bods wohl mit ge-Aufgebote gu bereitein. Rein, wenn tiner 30 Rifometer fangen Front 28 Tiota main ichon Tage hindurch angreifen, wenn mer wieder bergeblich anvennen, bann it icon bobere Blane ben Belehishabern fele wollen eben um jeden Breis bie ide Stellung im Beften erichuttit nicht wahr, bag unfere Grinbe Snung auf ber Beit aufbauen. Sie tonnen

lieg nicht endlos in die Bange gieben,

en unter allen Umftanben mit mog-

Donellintett bie friegelage gun-

bie ungeheitren Ovier gebracht. Doch

unser tapferes Deer weicht und wänft nicht. Die Angrisse der 28 Tivisionen sind dereits in der Hauptsade serschellt. Und unterdes wird Hindenburg nicht müßig gewesen sein. Der Bormarschauf dauf dem Balfan wird und zweisellos große Ereignisse bringen. Surfe rumänischerusische Kräfte sind bereits in der Todrutscha geworsen, Tutrakan, das die Hauptstadt von Rumänien Beden soll, ist zum größten Teil gefallen. Die Kännde im Westen bestärken und in der Uederzengung, das doct unser Woll nicht zusammendrechen sann; die Kortschritte auf dem Balkan aber nehmen wir mit großen Erwartungen din Unsere Kriegolage sein grwartungen den Anser und Ludendorft vor wenigen Stunden erklärt. Wenn sich sene zwei Männer so änsern, dann haben wir das bentdar Fröste Recht, vertrauensvoll dem weiteren Berlauf des Kingens gegenüberzustehen.

#### Die Schlacht an der Somme

W. T.-B. Großes Sanptquartier, 6. Ceptember. (Amtlid.)

Westlicher Kriegsschauplat:

Die Schlacht beiderseits der Somme me wird mit un verm inderter heftigeteit sortgesett. 28 englischeften geftigeteit sortgesett. 28 englischeften aus Berdlich der Somme sind neue Angrisse blutig abgewiesen. An kleinen Stellen gewann der Gegner Raum. Clern ift in seiner Sand. Südlich des Flusses werden in hin: und herwogendem Instanterielampse die erke Stellung gegen den erneuten Anlauf der Franzosen auf der Front von Barleng die sichtlich von Chilly behanptet. Aur da, wo die vordersten Gräben völlig einzgeebnet waren, sind sie geränmt. Spätere Angrisse sind sie geränmt. Spätere Angrisse sind sie nater schweren sich besonders aus. Bis zum Abend wären au Serlangenen aus den zweitägigen Kämpsen südlich der Somme 31 Offiziere 1437 Man un von 19 französischen Divisionen, an Bente 28 Maschinengewehre eingebracht. Im Lustefamps und durch Abwehrsener wurden drei sein d.

#### Öftlicher Kriegsschauplat:

Front des Generalfeldmaridalls Bring Leopold von Banern:

Ruffice Augriffe find nürdlich ber Babn Slochow Tarnopol in unferem Gener ge-

Front des Feldmarfhallentnants Erzherzogs Rarl

Zwischen der Blota-Lipa und bem Dnjeftr haben bie Auffen ihre Angriffe wieder anfgenommen. Rach vergeblichem Sturm britdten fie schlieglich die Mitte ber Front gurud. In den Karpathen bat ber Gegner in dem

heftigen Rampfe flidwefillich von Zabie und von Schipoth fleine Borielle errungen. An vielen anderen Stellen griff er geftern vergeblich an.

#### Balkan-Kriegsichauplat :

Sieben Berte von Tutratan, barunier auch Bangerwerte find er ft firmt. Rorblich von Dobric find ftartere rumanifcheruffifche Arafte von unferen tapferen bulgarifden Rameraden gurt fgeworfen.

Der erfte Generalquartiermeifter: pon Endenborff.

#### Der österreichische Bericht

Bien, 6. Cepi. (28. I. B. Richtamtlich.)

Front gegen Rumanien: Auger Rampfen vorgeschobener Rachrichtenabteilungen teine bejonderen Ereigniffe,

Front bes Gelbmaricallentnants

An unjerer Karpathenfront erneuerte der Jeind gestern seine hestigen Angrisse. Abges sehen von schwer ertungenen fleinen Borteilen scheiterten alle Berjucke des Jeindes, Ranm zu gewinnen. Auch im Raume bstlich von Haliez wurde mit größter Erbitterung getämpst. Rach mehreren vergeblichen Stürmen gelang es schlieglich dem Gegner, dieses Frontstüd zurückzudrücken.

#### Grent des Generalfelbmaricalis Bringen Leopold von Bagern:

Destlich von Floczow brachen feindliche Ans griffe, die nach bestigster Artillerievorbereis tung zur Durchsührung komen, teils an den eigenen hinderniffen, teils schon in unserem Sperrseuer zusammen. An der übrigen Front außer mäßigem Artilleries und Minenwersers fener keine besonderen Ereignisse. Richts von Belang. Ereigniffe gur Gee

Am 4. Ceptember abende hat eines unserer Secflugzenggeschwader militärische Anlagen von Benedig und Grado wirfungsvoll mit Bomben belegt. Ein Seefingszeug ift nicht zurückgelehrt.

Flottentommando.

#### Die neuen Offensiven

Die Ginleitung einer großen Offenfive

Der "Betit Parifien" beutet an, bag bie von-ben Francofen feit zwei Tagen norblich und fublich ber Somme unternommenen An'trengungen als Ginleitung einer umfangreichen frangolifd-englifden Difenfine an betrachten find. Es fet augenicheinlib, bag ber bon ben verbunbeten Geeredleitungen entworfene Plan gang bestimmte Biele verfolge. Die Creigniffe ber nachften Tage murben mit gro-Ber Spannung erwartet 3n bem Bericht über bie Rampfe bebt bas genaunte Blatt ben jaben Biberftanb ber Teutiden bervor, ber namentlich in der zweiten Linie ein weiteres Borruden bes Angreifers unmöglich mache. Die von den Teutiden gufammeng gogenen Referven unternahmen mutenbe Gegenangriffe, bie gu außerft blutigen und erbit erten und noch immer unentichiedenen Kampfen führten. Erbittert tobt bie Schlacht beim Tori Guillemont, gegen bas fich ber englische Angriff richtet Dort verteibigten bie Tentichen jeden fußbreit Boben und ichlugen fich mit einer Tapferfeit, ber auch ber Gegner die Bewunderung nicht verjagen fann. Im siboftlichen Teil bes Torfes, an der Strafe nach Combles, wiberitanden die Berteidiger ber Gelbbefeitigungen, bis ihre Munition bollftanbig ericopit war. Die legten gebn Mann ber Be-fahung tampften weiter, bis bie von allen Seiten einbeingenben Englanber jeben weiteren Biberfranb unmöglich machten.

#### Die englische Anffaffung

Die "Central Rews" melben aus London:
In hiefigen politischen Kreisen berrscht die Auffassung, daß seht der aweite große Berssuch, durch eine allgemeine Offensive an der Bektront einen durch chlagenden Erfolg zu erzielen, unternommen worden sei. Auch Brussliswe Armeen, die sich einze Zeit ausgeruht hätten, seien erneut ofensiv gegen Kowel und Lemberg vorgegangen Die Rumann seien in Siedenbürgen eingewogen Bevor das Wetter in Galizien, auf dem Balkan, in den trans plovanischen Alben und dem öherrrichisch ifalenischen Grenzgebiet die Operationen erschwere, müsten die Truppen der Berbindeten noch einige wuchtige Schläge ausführen. Das Altst sch ießt mit der Berlicherung, daß ein Binterseldzug unsassbleiblich sei.

#### Alnd über die Lage

Ter Bertreter ber "Uniteb Brefi", Adermann, berichtet über ein Geiprach mit Generaloberft von Mud. Diefer fagte u. o.: Rad einem Rampf von fünf Bochen haben die Alliierten unter ungeheuren Berluften einige Rifometer gewonnen, boch unfere Linie ift nicht burchbrochen, fie ift nicht einfmal ernftlich verbogen Die englischen Berlufte an ber Somme find fundetbar gewesen und freben in feinem Berhaltnis ju ben unfern. Die Englanber mußten gu jebem Angriff neue Mannichaften einfeben. Die Berlufte muffen in Die Dunberttaufende geben. Der entidetbenbe Gattor, fubr Rhid fort, tft ftete bie Berfaffung ber Truppen. Mannichaften find gabireich borhanden. Doch wenn in einer großen Offenfibe wie bei ber englisch frangofifcben, nur geringe Portidrifte gemacht tverben, wenn die Berlufte ungeheuer groß und feine Erfolge lichtbar find. fo laft ber Mut der Truppen nach. und bas idmoadst bie Offenlive.

lleber bie von ausfänbischen Blattern be-bauptete militarische Rrife in Teutichland fagte Meneraloberft von Rlud: Gie fonnen fich felbit überzengen, bag feine Rrife beftebt. Gunf Boden find feit Beginn ber englisch frangofiften Dijenfive vergangen. Die Borbereitungen für fie milfen gewältig genannt werben. England batte feine Armee auf eine in biefem Land nie erwartete Dobe gebracht, bant Ritcheners Arbeit. Franfreid batte trop feiner ichweren Berlufte bie vorläufig lette verfügbare Referve von breikin Jahrgangen gufammengebracht. Die Induftrien Franfreiche, Englande, ber Bereinigten Staaten und Japans batten fieberhaft gearbeitet. um bie Armee mit einer enormen Menge von Rriegemateral für bie Generafoffenfibe an allen Fronten gu berforgen. Der Beitpunft bes Ungriffe idien gut gewählt, ba Teutichland por einer möglicherweise guten Ernte burch bie Rnappheit an Lebensmitteln geschwächt ficien. Man war überzeugt, bag es nur eines farten militärischen Erfolges bedürfe, um die ichwanfenbe Stimmung, bie nach ber Meinung unferer Beinbe in Deutschland bestand, jum Umichlagen an bringen. Die Schlacht an ber Comme bauert bereits einige Wochen. Trop des ungeheuren Andwandes von Amition und des wiederholten Winfapes von Renickentraft find die Erfolge der Generaloffensive disher nicht wesentlich. Sie sieden in keinem Berbältnis zu dem Berbranch phusischer und moralischer Kräfte. Die deutsiche Front an der Somme steht une rick üttert da. Die Alliserten können weder einen frategischen Erfosg aufweisen, noch ist der Trust gegen die vor Berdun tavier fämplenden Kranzosen nemildert worden. An der deutschen Front und im ganzen Land, wähft die Javerlicht und der Elsenke an den Sieg. Tiese gestrige Arast, wie seder Kenner der Artegsgeschichte weiß, ist der entscheidende Fastor, um diese Belagerungsringen mit möglichem operativen Abschlüß zu beendigen.

#### Die ruffifden Berlufte

Schweizer Blättern zusolge verzeichnet ble amtliche Berluftlifte bes Riewer Zentral-Erkennungsbienstes vom 1. Juni, also seit der russischen Offensive, bis zum 20. August 685000 M ann-schaften und 54600 Offiziere als tot, verwundet oder vermist. 18000 Difiziere werden als gefallen angesichet. Unter diesen besinden sich 23 Generale und 38 Regimentskommandeure.

#### Bruffilows nene Dffenfive

Tem "Dailh Telegraph" wird vom Sonntag aus Petersburg gemeldet, daß nach einer Anhevaule von zehn Tagen General Brufsilow von neuem zwischen Bripfet und der ruflischen Grenze zur Offensive übergegangen angen sei. Leider waren die Ergebnisse nicht überall gleichmäßig bestiedigend. An einzelnen Abschnitten, desonders da, wo der Frind kark war, wurden bestige Gegenangrisse unternommen. Tie Schlacht ichwantt din und der. Augenschenlich ist dies in der Richtung Wadimir-Wolpnst der Fall, wo die Deutschen Blügel der Stellung von Kowel kark bewachen. Die Russen verluchen in zwei Kolonnen vorwärts zu dringen. Die erke kähl längs der Gischam Tarnovol-Lemberg nach Haltes und durch das Tizatal wach Rarmaros-Sziget vor; die sweite besinder sich in der Räse des Dnießtr.

#### Der Bormarich in der Dobruticha

RBIn, 6. Gept. (28. I. B. Richtamtlich.) Roln, 6. Sept. (W. T. B. Nichtantlich.)
Der Korrespondent der "köln Zeitung" meldet
aus Sofia: Der bulgarische Ministerpräsident
Radoslawow erstärte mir heute, wie das ichnelle
erfolgreiche Borgehen der Bulgaren in der Do-brudscha deweise, sei Bulgaren in der Do-brudscha deweise, sei Bulgaren mili-tärisch frark und ein vorzäglicher Geist berriche in dest und Boss. Die Stunde sei ge-kommen, das Rumänien an Bulgarien alte Kech-mungen betablen werde. Tos viertinige docen nungen bezahlen werbe. Das viertägige Bogern manien fei bedingt gewesen burch notwendige ftrategische Magnahmen, welche Rumanien und be'fen Berbunbeten in biefer Beit gefchidt berdeleiert werben tonnten Der Minifterpidfibent wies auf die Lage bin, die ingwischen bie Ganberung bee größten Teiles ber Reu-Tobrubicha ergeben babe. Bur griecht'den Froge erffarte er, bag bie bieberigen freundichaftlichen Beziehungen weiter gepflogen wurben. Es fei rufig abguwarten, was in Griechenland vorgebe. Jebenfalls ei vorläufig nichte Storenbes gu befürchten. Der Ministerprafibent bielt ben geftrigen Ariegsabidnitt für ben letten, ber ben enticheibenben Endfieg für den Bierbund bringen

Rach hier amtlich bestätigten Nachrichten lassen, bie rumänischen Behörben beim Berlassen ber Reu-Dobrubscha alle Dörfer in Brand steden und die bulgarische Bevölserung schrecklich misch andeln, In Balbunar lamen mehr als 3000 flächtende Landbewohner an Das Borbringen der bulgarischen Solbaten wird hierburch noch mehr angeseuert.

#### Die rumanifden Borbereitungen

Berlin, 7. Cept. Ueber bie Lage ber Tobrubicha . Teutichen ichreibt laut "Boff. Big." ein feit mehr als zwanzig Jahren an ber alten bulgarisch-rumanischen Tobrubfhagrenze wohnenber Schwabe gu ben Rriegevorbereitungen in Rumanien: Die Bivilbevolferung ber acht bie gehn bentiden Dobrubidaborfer mußte ichon bur gehn Bochen Stubengraben gegen bie bulgarijde Grenze anoheben und Doly für bie Armee liefern. In biefer Beit fah es in ben beutiden Gemeinden troftlos aus. Rein Weichaftsgang und unerhorte Breiffeigerungen. Alles wurde in den Dienft der Landesverteidigung genellt. Mir felbit wurden gebn beftar Band burd Schütengraben entzogen, fobag if nur noch zwei heftar gur Berfugung babe. Auch Getreibe, Wagen und Bierbe wurden requiriert und bis bente noch nicht bezahlt. Ueberhaupt wurden bie Teutschen in ben letten Jahren burch ben rumaniichen Staat ausgejogen und beraubt. Sie lebten in reinfter Effaverei.

Wie verschiebenen Blattern berichtet wird, hatte fich ber rumanische Bormarich infolge ber Berproviantierungsichwierigleiten und ber ungunftigen Bobenverhaltnisse verlangiamt.

#### Beppelin:Banit in Bufarcft

Der Sofloter "Inebnit" bringt aus Ruffchuf Einzelheiten über bas Bombardement ber rumanischen Hauptstabt. Es hat größere Erfolge erzielt. Die Banif unter ber Bevöllerung bat unbeschreibliche Rabe angenommen.

Seefluggenge am Schwarzen Meer.

Berlin, 6. Septbr. (B. T. B. Amtlich.) Deutsche Seeflugdeuge haben am 4. September im Bufammenarbeiten mit bulgari-ichen Land- und Seeftreiteraften ru-manische Batterien und befestigte Infanterie-Stellungen in der Dobrudicha, jowie ben Bahnhof und Delbehälter ber Stabt Conftanga erfolgreich mit Bomben belegt.

Die rumanifchen Delquellen

Ein amerifanischer Ingenieur ber Betroleumfimultrie, ber nach Kriegemiebruch über Obeffa und Stodholm in holland eintraf, berichtet, bag die rumanifche Landbevolterung burch. weg gegen ben Krieg gestimmt fet. Es berriche feine Regeisterung bafür im Lande. Lediglich in Bufarest sei es unter dem Einfluß ber Ententeblatter ju Eriegofunbgehungen gefommen Die intelligentere Landbevolferung erfennt an, baß für bas Gebeiben bes Landes die freundschaftlichen Beziehungen zu Desterreich-Ungarn viel witheiger feien als bie illuforifiche Musficht auf Gebieterweiterung. Die Intereffenten ber Berroleumindustrie find burch den Krieg nicht allzusehr beunruhigt, weil fie glauben, bag beibe Rriegs. parteien wegen ber febr großen materiellen Bebeutung diefer Industrie ein Interesse baran baben, sie nicht zu froren. In bollandischen Borjenfreifen befteht jeboch ftarfes Miftrauen gegen rumanifche Delwerte tros ber Bebauptung, bag bie Ausbeutung und Einrichtung ber Delquellen nicht wesentlich burch ben Krieg geschäbigt werben fonnten. Das maßgebenbe hollan-bifche Finangblatt bespricht bie Möglichseit einer Befehung bes rumanifden Betroleumge. bietes burch öfterreichisch-ungarische Trubpen und warnt die hollandischen Kavitalisten, ihren Befig in fold burdans unficheren Werten an-

Dampfung rumanifden Jubels Rach Melbungen aus Betereburg wird Rumanien in naditer Beit fein nationales Minifterium erhalten, ba bie Bartei Bratianus wünscht, famtliche Portefeuilles zu behalten. Ein Berbot bes Berfaufs und öffentlichen Genuffes alfoholifder Getrante wurde erlaffen. Die ruffifde Breffe marnt bie Deffentlichfeit por ber leberichathung bes gegenwärtigen rumanischen Bor-rudens. Die "Rietsch" schreibt: Die erften Bufammenftoge haben feine große Bebentung. Unter bem Dedmantel becartiger Rampfe findet ausschließlich ber Aufmarich der Sauptftreitfrafte ftatt. Die gegenwartigen Rampfe be-benten mur, bag fich ber Aufmarich vollsieht. Der "Djen" fpricht sein Wigbehagen über ben rumaniichen Generalftab aus, ber ausschlieglich feine Dperationen auf Siebenburgen fongentrierte und sich an der bulgarichen Grenze un-interessiert zeige. Die Bulgaren seien gewiß an der Salonitier Front beschäftigt und bennoch burchaus zur Forcierung der Donau imftorbe. Die Schwierigfeiten bes ruffifchen Bormariches hier feien bebeutenb. Das Einbringen nach Bulgarien von Norben sei schwierig, da suerft die Besetzung ber Schwarzemeertuste nötig ware. Dier ergriffen jeboch bie Bulgaren bie

Die Lage in Griechenland Die Gewaltatte in Athen

Bartier Blatter erfahren aus Athen, bah oer Bierverband feine Kontrolle fiber bie griechifche Boft und Telegraphenverwaltung am Montag begann. Die Untertanen ber Mittel-machte, beren Auswelfung ber Bierberband geforbert hatte, erhielten bie Weifung, Griecheninnerhalb 24 Stunben gu berlaffen. Ste begaben fich nach Floring, bon mo aus fie über Bulgarien ihre Beimat erreichen merben, Die bipfomatifchen Bertreter ber Mittelmachte find bon ben Magnahmen nicht betroffen.

Benifelos fpricht

Wie and Griednich - Mafebonien gemelbet wird, fat Benifelos am Sonntag in Athen felbit feine erfte gtofe offentliche Rebe gehalten, beren Beitreben war, einen Anfnübfungspuntt an ben Konig zu finden. Er fagte, ber Rönig fei an ber verzweifelten Lage nicht ichulb. Schuld seien war seine Ratgeber, die ihn in ber-trecherischer Absicht fallch geseitet haben. Der Monig habe immer noch Zeit, die rechten Manner gu horen und fo bem Bolf gu geigen,

bag er noch berjenige ist, ber bie Armee zum Sieg und per Bergroßerung bes Baterlandes führen fann. Er brauche nur basfelbe Boblwollen, bas er bisher faliden Bropheten idenfte, den neuen Männern zu ichenken. Benifelos ichbig bor, and ber Berfammfitng beraus eine Rommiffion ju bilben, bie bem Ronig bies als Bunich bes Boffes vortragen follte. Der Ronig mochte fofort einen Befehl für bie Reuwahlen erlaffen, benn bas fei nach bem neuen Bild ber Kriegsichauplage auferorbentich brin-Bentielos brudte fein Bertrauen auch Baimis aus, lieft aber burchbliden, baf er balo hoffe, an feine Stelle ju treten. Ter Ronig lag in ben letten Togen mit Fieber ju Bett. Gein Buftanb foll fich wieber gebeffert baben. Eine Radricht barüber, ob bie Kommission gufiande fam ober nicht, liegt nicht bor.

Solland, Schweig und Spanien neutral

Berlin, 7. Gept. (B. T.B. Richtamtlich.) "Norbbeutiche Allgemeine Zeitung" melbet : Der foniglich nieberlandifche Befanbte unb ber ich weigerifche Wefanbie buben in Berlin im Auftrag ihrer Regierungen bie Erflarung ftritter Reutralität gegenüber ben friegführenben Staaten erneut bestätigt. Rach einer Madriber Relbung bat bie fvanifche Regierung ihre Restralitätserffarung veröffentlicht.

Das verungliidte Lufticiff

London, 6. Gept. (B. I B. Richtamtlich.) Melbung bes Reuterschen Altreaus: Die Lei-chen ber Offiziere und ber Mannschaft bes am 3. Geptember beruntergebolten beutiden Luftichiffes find unter militarischen Ehren bestattet worden. Gine große Menge verfolgte barbaubtig und inweigend ben Borgang. Der Sarg bes Kommandanten trug die Infdirift: "Ein umbefannter beutider Offizier, ber als Befehlshaber eines Zeppelinluftschiffes am 3. September 1916 ben Tob gefunden hat!"

Ariegszeiten

Mus bem Rheingan, 3' Gept.

Run find bie Bruber alle beifammen: Die Ronigemorber von Sergiemo unter bem Schutmantel bes "Seiligen" Rufland; bir Frangen, welche außer Königen auch andere unbequeme Manner ins Jenfeits gu beforbern mußten und heute noch wiffen; bas perfibe Albion, welches jebes Recht und feine Bertreter offen ober beimlich morbet, und die burch Treulofigfeit fich ausliche Entente im ichlimmften Ginne bes Bortes: Britber verberfer Gesinnung Die Rumänen waren ibr letter hoffnungeftern, er wirb bald verblaffen.

Bir bemerten, daß wir mit obiger Charaf-teriftif nicht bie Boller, sonbern ihre Regterungen und beren Barteien treffen wollen. Run ift bas Gelb geffart, bie Bahn frei, nun beifit es burchhalten, bis bie gange Cippe gu Boben liegt. Run beißt es anch bei ber neuen Aciegsanleibe bem Baterland bie Mittel zum Durchhalten bieten, bie Mittel gur Herbeiführung eines wirk-

Wriebens Es ift eine wahre Webantenlofigfeit, wenn bie Sozialbemofraten eine Bewegung für ben Frieben in bie Bege leiten wollen. Ja, wenn gwei Machte, bie noch auf Treu und Glauben etwas halten, in Streit geraten, wenn fie miteinanben ringen, ohne enticheibenbe Schläge gu ergielen, bann bat es einen Sinn, wenn mon für Be-endigung bes blutigen Ringens eintritt, jum Friedensichluß brangt. Sie fonnen einen wirfichen Frieden ichliegen, weil fie gefonnen find ibre Abmadungen auch tren ju balten. Bie will man aber Frieben ichlieben mit Geinben, bie unter Englande Fuchtel fteben, Englands, welches fein Bollerrecht, feine Bertrage achtet, feine Treue an ein wirfli SHIRE A SOILE Swang erzielt werben, mir burch einen enticheibenben Gieg, welcher ben Gegner gwingt, Rube

England hat flar ausgeiprochen, was es will: Teutichland für immer wirifchaftlich ruinieren, Durch ben wirtichaftlichen Ruin Deutschlamos wurben aber gerabe bie Arbeiter am ichmeriten betroffen : Sanbel und Industrie gaben ihnen reichlich Brot: England will ihnen bies nebman, fie bon ber erreichten Sobe ber Lebensführung

berabfiftrgen; biefe Berhaltniffe haben boch Buhrer ber Gozialbemofraten richtig erfannt und nun follte bie Gozialbemofratie einen Grieben berfangen, welcher mit einem Ruin bes beutichen Arbeiterftanbes gleichbebeutenb mare? Bo bleibt benn ba ber einfachfte Menichenverstanb? Die Gache wird noch unberftanblicher, wenn man die großartigen Erfolge ins Auge faßt, welche Teutichland erenngen bat und die es gur guberfichtlichen Soffnung berechtigen, ben Rrieg au einem gludlichen Enbe ju führen Der Gebante, baß bie gewaltigen Opfer an Gut und Blut nur für einen faulen, ungfinftigen Frieben gebracht waren, ift boch gang unerträglich. Ter Rampf gilt boch nicht blos der heutigen Generation, fonbern auch ber Bufunft unferes Baterlanbes. Bir find folg auf Die Bohe, ju ber Teutschland id emporgeichtvungen hat. Wer tonnte auch nur ben Gebanfen ertragen, bag Deutschland von biefer Sohe berabsteigen follte, weil es bem neibiiden und habfüchtigen Engländer fo gefällt? Wie würbe bie Rachwelt urteilen über bie Torheit

Aehnlich berhalt es fich mit ber Forberung, Deutschland foll ja fein Land annestieren! Jeder einigermaßen unterrichtete Teutide weift boch, baß Deutschland ben Rrieg überhaupt, a fo auch Eroberungen nicht gewollt bat. Deutichland fannte langit die Blone feiner Feinde. Die Reifen bes "frieblichen" Abnigs Sbuard aur Ein-freifung Deutschlands maren ihm befannt, es batte langft bas Recht gehabt, ben Rrieg gu be-ginnen, bevor bie Einfreifung wollendet war; es hat es nicht getan; es hat fogar noch ge-Rampf galt ber Broge, bem Muffdwung, ber Erifteng Teutschlands, nicht neuen Eroberungen. Golfte man es nun für möglich batten, bag Deutsche an bie Regierung bas Berlangen ftellten, den Feinden boch ja nicht zu wehe zu tun, ihnen fein Land abgunehmen? Weiter fann man boch bie Gebanten- und Gefinnungelofigfeit wirfich nicht treiben. Bie mogen un'ere Beinde fcmungeln, wenn fie bon foldem Berlangen Runbe

Das Deutschland nicht auf Eroberungen ausging, fteht für feben Aundigen feft. Gine anbere Frage aber ift es, ob Leutschland nicht gerabe burch ben ihm aufgedrungenen Axieg gezwungen wird, Eroberungen zu machen.

Solange in Rieberungen bie Flufdamme balten, berricht Rube. Aber angenommen. ber Damm ift beim Sodimaifer an einer Stelle gebrochen, bas Land überfcnvemmt; wird man nun, wenn bas Baffer fich wieber verlaufen bat, bie Sanbe rubig in ben Schof legen und ben Rif im Damm Rif fein laffen? Dber wirb man nicht vielmehr burch granbliche Reparatur weiterem Schaben vorbeugen? Beber vernunftige Menich wird fagen: gang gewiß!

Run bente man an Belgien, Fraber geborte es sum Teutschen Reiche. Rach ben napoleom-ichen Kriegen und fpateren Banblungen waren verschiedene Liebhaber ba. Frankreich batte es gerne an fich genommen; England und Deutschland hatte fein Befit gepaßt. Aber feiner gonnte es bem anderen und fo wurde es neutralifiert, b. beim Ausbruch eines Krieges durfte es leiner friegführenben Macht forberlich fein. Run wiffen wir aber, bag England und Frankreich feit Jahren mit Belgien Abmachungen getroffen bat, welche feine Neutrafitat aufhoben und Belgten wim Ginfallstor in Deutschland machten. Der Danim war geriffen, nein, er war absichtlich niebergelegt. Deutschland fannte bie Machenichaften und hat fich burch fofortiges Einruden bor größerem Rachteil bewahrt; aber boch hat es Gut und Blut genug gefoftet. Soll nun Deutschland nach bem Krieg biefes Ginfallstor für feine ffeinde offen fteben laffen? Wer bas forbert, ideibet aus ber Jahl vernfinftiger Menschen aus. 128 wird doch Niemand auf ben Gebanfen fontmen baf bie Reutralitat Belgiens wieber bergeftellt werben tonnte. Das mare benn boch über alle Regierung und ber Ivangsinde, welche England ber "Reutralität" angulegen beliebt. Welche Form für Beigien gewählt wird, miffen wir ber Regierung fiberfaffen.

Bas Bolen betrifft, fo pollaieben bie Mittelmachte ein überaus humanes Werf, wenn fie bas viel geplagte polnische Bolf aus ben Rlauen bes Mostowitertums befreien. Gin gerütteltes Mag bon Leiben bat Diefes eble Bolf unter ber ruffiichen Knute über fich mitffen ergeben laffen; moge

ihm eine gludliche Butunft beschieben fein! Befreiung Bolens ift aber für bie Mittelie nuch ein Webot ber Gelbfterhaltung. We ruffifde Balge für Deutschland und Delb bebeutet, ift in bem schrodlichen Kriege flor worben. Sie ist geschwächt, aber nicht bernie man wird in Bufunft versuchen, fie wiebe-Bewegung zu seben. Dem nut borgebeugt we burch Bervilidung bes befreiten Bolens. verlangt ber Gelbfterhaltungstrieb.

(Sweiter Artifel folgt.)

#### Auszeichnungen

Dit bem Gifernen Rreus ausgezeichne Sauptmann Befchte (Beifburg), 1. Riaffe, Beigemann Beier Roch (Oberweger).

#### Berluftlifte

Es ftarben ben Selbentob fürs Baterian. hauptmann b. 2. Lanbegrat Tedlenbur Biebbaben)

Gefreiter Ernft Biffel (Dobenftein) Rusferier Bet. Baul En & (Sallgarten). Rusferier Abam Raifer (Rubesbeim). Mustetier Karl Harbach (Michelbach). Musterier Dd. Bimmermann (Gla). Füfilier Rarl Ern ft (Langenfcwalbach). Erfaprel. Ernft Dener (Biesbaben).

#### Gerichtsfaal

Roln, 4. Gept. Die in Franffurt a. gebürtige geichiedene Chefrau Konrad Ernit m eine junge Kontoriftin bon bier, Maria Gerie find stoei Bochftaplerimen, die bier, in Fra furt und Biesbaben ihr Umvejen friebe Die Ernft fpielte fich als Schriftstellerin ob Leinerin ber englischen Sprache auf, wibre bie Kontoriftin als bescheibene Gefellichafter auftwat. Sie mieteten fich berrichaftliche Bohm gen, ließen fich bestens auftischen und verschun den schließlich ohne zu zallen. Die "Enäbige fauste die teuersten Beize, Klaviere, sogar gen Einrichtungen und verbuftete. Die Ernst h sich einen Zettel zu verschaffen gewußt, nu fie 118500 Mart Kriegsanleibe geichm fo erhielt fie Rrebit. Die Straffamm verurteilte bie Sauptangeflagte gu einem 3ab Die Gefellichnfterin zu brei Monaten Gefangn

Duisburg, 3. Gept. Steine ftatt Ge Baffer ftatt Leinol. Drei Geschäftbleute, b Invalibe Anton Roths, ber Monteur Kal Hoppe und der Arbeiter Franz Anoppfa, batte fic bie Anappheit gewisser Lebensmittel w Die Leichtglanbigfeit mancher Leute geschicht ; nute gemacht. Einer Weichaftsfrau aus Di heimikube vertmiften fie bier für 700 Me Gier. Die Riften enthielten jeboch nur Sten tras die Frau ju ihrem Schaben erft bemeel als fie das Geld bezahlt hatte. Beiter verfaus fie einem Raufmann ein Jag Butter für 1 Mart, bas in Birtiichfeit mir Steine und & toffelichalen entsielt. Auch für ein Faß Leine bas fast nur wus Wasser bestand, sanden einen zahlenden Abnehmer. Bon der bieler Straffommer wurde K. zu 2 Jahren, 6 As baten, d. zu 9 Monaten und K. zu 3 Jahren Gefängnis berurteilt.

#### Aus aller Welt

Mannbeim. Dier bat man Bollefpellu gen eingerichtet, bie Borgfige gegenüber ande befigen. Das Effen wird in icon bestebend Mirrichaften verabfolgt. Man erfpart bie et lichen Roften ber Reueinricheungen und ber Mi für die Lofale, sowie Ausgaben für Bersonal : Weichier, Bruch u. a. m. Die allgemeine Maffe ipeifung bat ben Charafter einer Speifung Familienfreisen angenommen. Da bie Teilneln weite Bege, bas Barten und holen fich erfpan fo fann man ben Angaben Wlauben beimeffen, b biefe Speifungen große Borgilge befiben und a für ben Gaftwirt von nicht ju unterschäpen Bebeutung finb. Aus ben Trintwirtichaft werben Wastvirtschaften, und zahlreiche fi

#### Der Balkan in Waffen

Gin Roman aus ber Begenwart von B. Gnabem. (Hathtrad berfeteil) 56. Fortirgung.

"Und was tun wir," fuhr Maria auf, "wenn ber Brafeft am Enbe alle Bahnftationen bon meiner Flucht verftanbigt, und unfere Anhaltung besoblen hat."

Das brauchen wir nicht zu befürchten, benn im beften Galle bat er bas mir an ben billgarifchen Grensfiationen getan. Anberdivo vermutet er Gie gewiß ticht; am allerweftigften im Innern bes Landes."

Rach etwa einer halben Stimbe bielt ber Puticher bei einem am Cingange eines größeren Torfes gelegenen Birtobaufe an und fie nahmen por bemielben eine fleine Erfrifdung, mabrend bie Bierbe gewoschen und gefüttert wurden. Rach furger Raft ging es wieder weiter und fie erreichten nach ein Uhr mittags bas erfehnte Roficti.

Bor bem Babnboje hielten Sie an und Bifipestir führmte auf ben Schulter gu.

Bann geht ein Bug nach Bulareft ?" fragte er haftig.

"Um 1 Uhr 55 Minuten geht einer nach Golefti, ber bort unmittelbaren Unichlug nach Bufareft bat," war die Antwort.

Bann fommt biefer Bug bort an?" Der Beamte iching bas Kursbuch auf und

"Um 8 Ufer 15 Minuten abenbo," fagte ber DOME Beben Gie mir brei Billets gweiter Rioffe!"

Filipestu nohm bie Karten in Empfang und holfe Maria und Nabeichba aus bem Wagen. Schon in einer hafben Stunde fahren mir," fagte er gu ihr, bann gab et feinem Auticher bie nötigen Infrmitionen wegen feiner Rud faftet. Er gab ibm Gelb, bamit er über Rucht in Rofiert bleiben und ben Pierben Rube gommen tonne und gebot ifan, am andern Morgen gemachlich nach Saufe ju fahren. Seiner Brau foftte der Kutscher melden, baß er Frau Ballow nach

Bufareft geleitet habe, bon wo er ifit fofort weitere Raderichten geben werbe.

Dann gingen fie alle brei auf ben offenen

Bercon bes Baynhofes und liegen fich vom Schaffner ein Aupee gweiter Rlaffe anweifen .. Um 8 Uhr 15 Minuten abende fuhr ber Bug in ben Babnfiof von Bufareft ein und als fic biefen berließen, umbrauften fie ichriffe Rufe

bon Beitungsjungen. "Ertraausgabe! Mobilifierung! Rrieg gegen

Bulgarien!"

"Rene Musgabe, "Mbeverul"17

"Tie neueste "Epoca"!" "Krieg! Krieg! Gegen Bulgarien!" Maria erbleichte und mußte fich auf ben Arm Filipesfus fiügen. "Bas ift Ihnen, gnäbige Frau?"

Schon wieber Krieg!" fagte fie feife, "unb ich bin in Rembesland!

Rur Mur! Ihnen tann nichts geicheben!"

troftete fie Gilipestu. Mein armer, armer Mann!" feufste Maria.

Was ift es mit ihm?" Waris gab feine Antwort, aber ihr fummer-

voller Blid forach genug Bir wollen Gie fofort in ein botel bringen;

Sie brauchen Rube!" Maria nidte.

Bisc war es min gleich, toas tommen folfte. Gie war allein in ber Dauptftabt bes Staates, beffen Armer gegen Bulgarien sog, und ihr Gatte in ber Metropole des anderen Erbfeinbes Bulgariens und brobende schbarze Wolfen sentien fich auf biefes fiegreiche und nun fo schwer bedrängte Band hernieber.

Filipestu wintte ein Auto beran und fie fuhren in ein hotel wo er für Maria und Nabeschoa ein Immer norm, während er selbst au feinem Bruber fich begab, bei bem er in Bufarejt ftets abitieg.

Er verfprach, am andern Morgen zeitlich porgriprecien und verstes Maria mit einem Handlis und einem Blid, der ihr Troft und Mut aufprechen follte . . .

Reuntes Anpitel

Dem Arieg entgegen. Sochaufatmend erhob fich Chrill Baltow, a's er feinen Bericht für Gofia am anberen Tage pollenbet hatte. Er batte Welchow von bem Erfebniffe mit bem ruffifchen Agenten gefchrieben und baran bie Mitteilungen gefnüpft, in welcher

Beife er nun an feine Arbeit geben wollte.

Geine Aufgabe, Die Stimmung im Bolle und bie Abfichten ber turfifchen Regierung au erforfchen, war feine leichte, und es galt für ihn, mebr su erfahren, als bie arg gefnebelte türfische Breffe verlautbarte. Mus biefer fonnte fein Menich flug werben, und wenn es Cwriff auch gegeben war, swiften ben Zeilen gewiffer poli tifder und militarifder Artifel ju lefen, fo mußte er fich boch meit mehr auf perfonliche Unternehmungen einlaffen, in bie verfchiebenen Bolfsfreise einbringen und beständig Augen und Obren für alles offen haben, was ben 3meden feiner Regierung zu bienen geeignet war.

Wochen angestrengten Tienftes batte er nun por fich und baneben fühlte er ben schweren Rummer, von feiner jungen Gattin fo lange nichts au horen, und wenn bies ber Sall ware, frets erft ju einer Seit, wo ihre Mitteilungen burch ben weiten Umweg langft überholt fein mußten. Tiefer Umftand bebrudte ibn febr und er muß'e feine gange Billenstraft jufammennehmen, um über feiner perfonlichen Betrübnis nicht auf feine wichtige Aufgabe zu bergeffen.

Bon feiner anftrengenben Arbeit giemlich erschöpft, machte fich Enrill auf ben Weg ju Fratelli Bogich, um feinen Bericht biefen gur Beförberung au fibergeben und bort gu erfahren, ob für ihn etwas eingelaufen mare.

herr Bogich empfing ibn mit freumblichem Bruge und hielt einen fleinen Brief in feiner Renes and Cofia!" rief er ihm entgegen,

"wahrscheinlich von Ihrer Frau, bemt wie ein Amisschreiben fieht fich bas wohl nicht an!" haftig griff Cyrill nach dem Schreiben und öffnete bas Kuvert.

Eine fabe Rote Aberfog fein Antlib; es war

ein Brief von Marie, ber bor genau gwei Bol geschrieben worben war. In biefem teilte ibm mit, baß fie mit bem fleinen Dimitri Rabelchba die Fahrt nach Turnu-Magurele trete und von bort umgebenb jum Bater Gofia gurudfebren werbe. Ste ichlog mit ! lichen Grugen und Ruffen umb ber Erwarn bag es ihm in Ronftantinopel wohlergebe er balb in bie Beimat gurudfehren merbe. Ladelnb las Chrift bas Schreiben ju C

"Gute Radrichten?" fragte Bogich. Beinabe belangfole", erwiberte Chriff, ... bas bischen Reue, bas mir meine Frau mitis ift burch bie Beit ingwifden langft überholt ich erfahre bier, bag fie nach Rumanien fabren ift gu einer Beit, wo fie icon langit wie su haufe ift."

und er ließ bie Sand mit bemielben finfen

ftens fonnen Sie beruhigt Ihren Beichaften un gehen, lieber Freund! Saben Gie fich fcon its einen Blan gurechtgelegt?"

"Das ift wohl nicht gut möglich! 3ch mid ba mehr auf einen gludlichen Buiali auf momentane Eingebungen verlaffen."

"Tann trifft es fich ja vorzüglich", fo Bogich, "baß beute gerabe Freitag ift."

Chriff fab überrafcht auf Bogid). Bas hatte bas mit meinen Aufgaben tun?" fragte er.

Run, an febem Freitag ift unfer Gelat ber Gultan fahrt jum Gottesbienit, fault Menfchen verfammeln fich gu biefem Schall und es follte mich febr munbern, wenn e biefer Gelegenheit für Gie nicht etwas 31 fantes und Wertvolles gu feben und gut

Sie tonnen wohl recht baben, Derr ? fagte Cprill nachbenfend. Er famite vom L fagen die berühmte Beremonie und es en ihm flar, bag biefes Teft in ben aufger Tagen vielleicht eine bejonbere Bebentund ihn baben fönnte.

(Bortfehung folgt.)

1910

fein!

Delter

re flox

bernid toleber

ugt we

brense t

lens, s

gezeldmeh

Malle

Baterland

lenbare

面)

urt a.

Graft m

ria Gerbe

in Gran

en friebe

flerin ob

ellidafter

ne Wohm

veridung

"Gnäbig

Ernst 1

e seichne traffamm

Gefangn

Statt E

Sleute, b

eur Stal

opta, batt

imittel 1

geschicht aus Wi

700 90

nur Stein

it bemert

v verfauf

ter für

e unb R

Faß Lein fanben

er biel en, 6 g

u 3 Jahrn

ther unde

bestehend

to der mi

Teilnel

ich erfpan

en und a

wirtida

lreide ! n thre Me

phoei Wat

m teilte Dimitri #

cagurele

Bater

& mit

Gringrill

lergebe 1

merbe. ben zu Er

Enrill, ...

rau mitte

iberholt t

umanien

längir wir

gid, "wen

Schon tran

d! 3d " Suiall "

alidi",

Aufgaben

fer Selan ift, taut n Schan

was Juli mas Juli mas Juli

Derr Bo

bom Di

aufgerei ebentund

en."

年。"

idb.

eine we

einzunehmen, ftatt bas Effen bolen gu sund bann nod) einmal aufgumarmen.

esfu, 4. Gept. Wegen bas Dirnen- und eeleinmoefen ift ber Convernent ber Geftung im Interelie ber Bolfegefundbeit nacheingekhritten. Fast alle öffentlichen benbäuser werden geschlossen, die Aupoleen und Tirnen aber aus bem Seftungebereich egewielen. Es treiben fich jest melft mur einfliche Tirnen herum, die der dem Miliind. Werben fie jedoch erwischt, so ist en die Austreisung ficher. Gleichwohl bit bas erorbentliche Kriegsgericht faft in jeber feiner nen mit bergleichen Berjonen fich gu bebie bem Musweifungobefehl jum Trob ber jurudgefehrt find. Ge werben bann mit mochigen Gefängnisstrafen belegt, bie im rhohingsfalle entiprechend erhöht werben. Der Ausweifung allein ift nichts geichafft; on botte bie Danufen ins Arbeitsbaus, en follen. Die Ausgewiesenen find "gefchaftsmandt" genug, in onderer Stadt ihren Benusmel mieber gu eröffnen.)

Machen, 4. Sept. (Sieben Rinder von Beibe geftoblen.) Gin in ber Rabe von mald mobnender Landwirt machte por cluta Tagen die unangenehme Bahrnehmung. thm nachts fieben ichwere Rinder von der be gefroblen worden waren. Rach langen for dungen murben bie Tiere auf dem alechthof in Barmen vorgefunden. Es arbe jestgestellt, dost die Rinder durch die entral-Einfanfsgesellichaft in Duffeldorf nach men geliefert worden maren und bag letme fie von einem ihrer Nachener Agenten maen hatte. Diefer zeigte eine auf den Ra-en eines noch unbefannten Mannes laude Quittung über die Bezahlung der Rinrin Dobe von 4000 Mart vor. Der Empfanr ber 4000 Mart, ein aus Holland ftammenge, wurde verhaftet. Diefer gab den Dieball zu, jedoch habe er zunächft nur fünf der ere weggenommen, mabrend awei weitere von felbst gesolgt seien. In der Gemein-elt mit dem Agenten, der von dem Diebstahl mußt habe, babe er dann die Rinder aum edbahnhof gebracht und dort nach Duffelborf fladen. Als Bezahlung habe er von dem enten nur 1000 Mark erhalten, dann aber auf salidem Ramen lautende Duittung 2 4000 Mart ausstellen muffen, damit es Aufchein habe, ale ob der Agent einen fen Preis fur die Tiere bezahlt hatte. Beide fonen wurden dem Richter vorgeführt. Agent bestritt die Behauptungen bes Fr. Entichiedenheit, wobet er angab, er habe bem Diebstahl nichts gewußt und angemmen, die Rinder felen von Fr. aus Hol-d eingeschmuggelt worden.

Duisburg, 1. Sept. Zwei merfwürdige ille ereigneten fich furz nacheinander in Umgebung von Duisburg. Auf einer bei homberg bemerfte ein Boligeibe-Rauch, ber von einer brennenben Bund. nabm, erfolgte eine beftige Explofion. Beamte trug derart ichwere Berlebungen n, daß er bald darauf ftarb. Im benachen Meiberich nabm der Schmelsmeister mfeil eine Metallbulje, die auf der Strage 3m felben Augenblid entgunbete die Bulle, explodierte und rif dem Manne Binger ab. Außerdem wurde Th. im ficht fomer verlett.

Ellen. Zwei bisber noch nicht ermittelte richen haben an einer Bauftelle ein Stud nht mit der hauptleitung bes eleftrischen girlebes einer Mörtelmaschine in Berbingebracht und auf die Straße gelegt. Als barauf ein Aufrwerf des Weges fam, ge-ten die zwei Pferde an den Draht und wurbon bem eleftrifden Strom fofort getotet. wifche Regierung bat bie Ausfuhr von Kartin, Birnen, Pferbebaaren, phosphoriduceberboten, Rur in be onberen Gallen foll Musjuhrerlaubnis gewährt merben.

#### Aus der Provinz

biebrich, 6. Sept. Die gestrige Stabt-terbnetenfibung wurde burch Beren Dr. Ur geseitet. Die ausscheibenben 4 Mitglieber re 4 Stellvertreter gur Ginfommen-Borhungs-Kommission wurden wiedergewählt. bergeichlagenen Abanberung ber Flucht-n in ben Tiftriften Allee und Bolbirose, e burch Errichtung einer Beilanstalt far Be:elte, bie burch ben Biesbabener Berein erheim" geplant ift, wird sugestimmt Gin auf Abanderung ber Sunbesteuer wurde fant Ber Erhöhung einer Teuerun djulage in Beamten mit unter 2400 Marf Geba't sugestimmt, fodaß für bas Fam:lienhaupt tel pro Monat und auf fedes andere Mitglied Bart fommen. In ber bon ber Stabt mit Berein Bollefinde eingerichteten Bollefuche Effen gu befommen, wobon jeder Einnach Belieben Gebrauch maden fann. reis ift aut 45 Biennig feitgefest. In Anit ber Teuerung muß ber elbe für Be:mit einem Ginfommen fiber 3000 Mart Biennig erhöht werben. Anber eite fann um Minberbemittelten ter Betrag auf 35 caur 25 Big, ermäßigt werben. Um mun Ausfälle beden gu fonnen, wird bem Maein Rredit bon 20000 Mart genehmigt. Didlug eines Bertrages mit ter Stadt iben, bie Gerichtung einer Geweinemalte et enb, wirb augefrimmt und bie bagu notigen. bon 15 000 Mart jur Berfügung gestel't. ber legten Gigung genehmigte Beibille 000 Mart für die Jugendifür orge war an ingung gefnupft, bag auch ber Staat und feifigten Bereine je ein Drittel ju ben aben Koften beifteuern follten. Da aber ben gegenwärtigen Berhaleniffen ein uschuft nicht zu erwarten ist, aber auch a freben, fo wurde bon ber an bie Begefnüpften Bebingung Abftanb ge-Der Antrag bes Magiftrate, ben Um-Remife an ber Cranienfdule ju einer betreffend, veranlagte ju einer gro-

Inffion und endete mit der Berweifung 1

an bie Baufommiffion gur weiteren Turchbera-tung Ter Erhöhung bes Reiegotrebits um weitere 300 000 Mart wird juge timmt Der bu ch ben Reieg eingetratene Mangei an Betroleum macht fich immer mehr und mehr fühlbar. Biele Leute mußten beshalb in ber lepten Beit fich Gasleitungen legen laffen, und es wurde die Aufftellung von gablreichen Wasautomaten nohven big Die Beriammlung genehmigte baler einen Rredit von 25 000 Mart gur ichleunigen Befchaifung bon weiteren Gasautomaten Rach Ditteilung bes Magistrats ergibt bie Rechnung von 1915 einen Einnahme-Ueberichus von 15:30.1 R. Nachbem noch einige Anfragen und Banich: begüglich Ler leichteren Be chaffung von Lebens und Auttermitteln, über Flur dus und bergleiten eiebigt morben maren, fand bie Gigung ihren Abichlun.

Grauenftein, 5. Gept. Un ber Bilifubrung am 3. Gept, beteiligten fich 30 Berfonen, Grauen und Mabden, aus bieligem Drt. Rab eingebenber Anweifung für bas Erfennen und Sammeln der im angrenzenden Taumuswalo vorfommenben egbaren Bilge wurde gruppenweife gesammelt. Der Inbalt ber Sommelforbiben, in Jamma 1 Bentner, murbe burch bie fubrenben herren am Sammelplat "Schwenthutte" gepruft und für die Kriegofiiche freigegeben. Tas Gleifd bes Balbes" muß geichmedt haben, benn sablreiche Renaumelbungen find aus bieligem Ort icon eingegangen. Auswärtig: Frauen- und Madchembereine find nochmals auf die fommenben Mittwoch- und Camotagführungen bingewiefen. Anmelbungen erbeten an bie berren Lebrer

Meurer und Bauft, Frauenstein. Eltville, 6. Sept. Der filberne Jubi-laumstag bes beren Dr. Babl verlief in ber durch ben Erica bebingten Ginfachbeit burchaus wurbig. Bon allen Geiten maren bem Jubi ar eine überaus große gabl von Glichvinichen .
idriftlich, munblich, telegraphisch - nugegangen, in ben Schiller, Kollegen und Freunde berglichft bee Tages gebachten und bem bewährten Schulmanne ihre beiten Bin de barbrachten. U. a. haiten bie bie igen Beborben, insbesonber: be: Ragifrat, be: Bermaltungera' ber Latein dule Berireter ent enbet, ebenfo maren bie follegialen dulen, bas Rgl. Lebrerinnenseminar, bie bobere Mabdenichule, bie Bolfofdule perionlich erfchienen. Am Abend eridien unerwartet be: Gefangverein "Lieberfrang", um feinem of en Greun'e und Gonner ben Tag mit einigen gut grmabften Liebern zu vericonen. Aus ben vielen Ehrungen barf herr Dr. Bahl entnehmen, wir fe n Lebenswert, bie Lateinidmie und ihre Lei mingen al. feitig anerfannt werben und er wird baraus Mut icopfen, feine - gewiß nicht leichte Berufdarbeit in bemabrter Bei e jum Rugen be: Allgemeinheit weiter gu führen.

St. Goarsbaufen, 5. Gept. Große Freude wurde einem hiefigen Eintvohner guteil, beifen bereits vor eff Monaten als tot gemeldeter Sohn jest aus ber ruffifchen Relegogefangenschaft bas erfte Lebendzeichen von fich gab.

Social. "Ich habe nicht gehamftert!" ichrieb ein hieliger Einwohner auf ben Fragebogen ber Beffanbeaufnahme am 1. September. Ein anberer melbete gewiffenhaft als feinen gangen Bor-

rat. "1 Gi." Limburg, 6. Sept. Bur Beiprechung über bie Werbearbeit für bie 5. Kriegeanleibe ift eine Beriammlung ber Bertrauensmanner im Areife Limburg auf Conning, ben 10. Geptember, nach mittage 3 Uhr, babier in ben Wafthof "Alte Boft" angefeht morben. Im Intereffe ber guten Cache find bie Berren Pfarrer, Bebrer, Burgermeifter, Memeinde- und Rirdjenrechner fowie bie Berren Bermalter ber Raif. Banbesbanf, ber Rreisfpartaffe, ber Borichufwereine und Spar- und Dat-lebnstaffen gur Berfammlung - ju welcher ein auswärtiger Rebner einen Bortrag übernommen bat - eingelaben.

Limburg, 6. Gept. Ter fier in Stellung befindliche Otto Gebleber aus Babern rettete biefer Tage ein junges Mabden aus ber Labn bom Tobe bes Ertrinfons. Tosielbe weilte bier ju Beind und ruberte allein in einem Boot Die Babu entlang. Beim Dereinholen eines Rubers, bas ifr ind Baffer gefallen war, verfor fie bas Gleichgewicht und tiel aus bem Boot in bie Lafin. Ter junge Mann gewahrte ben Borgang und brachte bie Berungludte mit eigener

Lebensgefahr in Sicherbeit.
Die 3, G. Gept. Wie febr bie Kaninchengucht auch bier im Aufbiliben begriffen ift, beweift bie Tatioche, bag bie Bahl ber in Dies vorhandenen Kaninden feit bem 15. April von 337 auf rund

1100 gestiegen ift. Ems, f. Cept. herrn Canitotorat Dr. Reuter wurde ber Titel Geh. Sanitatorat verlieben.

\* Bon ber Labn, "Rumanifche Aleie" hatte ein Bieblatter an ber Labn besogen. Tas Beng fam ibm nicht gang gebeuer bor und er unterwarf es einer genauen Unterjuchung. Ta Milte fid bann heraus, daß die Mein enthielt: 9,23 Brog Mineralftoffe, 5,33 Brog. Sand und 9,55 Brog Robfafern, alle in Summa 24 Brog. Tred! Er nennt fie fest "Bratianu-Rieie" und ift frob, bag bie Sine ble ichtvere Roft bisber heil überftanben haben.

#### Aus Wiesbaden

Bur Mildverforgung

In Mudicht auf bie mehr und mehr fich außernbe Milchfnappheit fieht für bi: nachfte Beit ber Erlag einer Bundeernteberorbnung über bie Regelung bes Mildverbrauches gu erwarten Um nun rechtzeitig bir erforberlichen Mafinahmen treffen, insbesonbere eine möglichft gerechte Berteilung ber jur Berfügung ftebenben Mildmenge vornehmen gu fonnen, ordnet ber Magiftrat, wie aus bem Mmeigenteil erfichtlich, eine Erbebung über ben Mildverbrauch in ber festen Beit an Beber hanshaltungevorftanb ift verpflichtet, bl: entiprechenden Fragebogen absuholen, richtig andzufüllen und bann wieber abguliefern. Bei Richtbefolgung ber Borichriften bat er bobe Strafen ju vergegenwartigen, gang abgefeben ba-bon, bag er feine Milch sugewie'en erhalten fonnte. Die Erhebung über ben Mildwerbrauch mug, weil für bas Dag ber Zuweifung bas Al'er ber betreffenben Berionen mit beitimmenb ift. mit einer genquen Ber onemitan Saufnalme berbunden werben. Gine folde Berfonenftanbaufnahme fand bereits im Jebruar-Mart borinen Babres fatt, als bie Brotmarten gur Ginführung gelangten. Die Ergebnife ber bamaligen Er-

lung ber Brotausweisfarten. Da nun manche Saushaltungevorftanbe bie vorgeichriebenen Anund Abmelbungen nicht forgialtig genug gemacht haben, frimmt bie auf ben Brotfarien verzei buete Berjonengabl teilmeife nicht mehr mit ber in bem Saushalt verpflegten überein. Golche Un-ftimmigleiten follen nun gelegentlich ber neuen Ber onenftanbeaufnahme befeitigt werben, me!balb auch bei ber Ablieferung der ausgestellien Fragebogen die Brotausweistarte mit vorsulegen ift. Bezüglich ber hierbei ju Tage tretenben Un-ftimmigfeiten, alfo bezüglich ber rudliegenben Berläumniffe in ber An- und Abmelbung von Berjonen, wird ber Magiftrat bie weitgebenbste Rachlicht üben, bagegen bei unrichtiger Ausfüllung ber neuen Fragebogen unnachlichtlich bor-

Bon ben hotels, Anitalten u.w. abgefeben, welche bie Fragebogen in Bimmer 38 bes Rathaufes abholen und abliefern muffen, in für alle Saushaltungen in bem oberen Caal ber Turngefellichaft, Schwalbacheritrafte 8, für bie Dduer ber Erhebung eine be onbere Wefchafte feile borgefeben. Rur biejenigen Berfonen, be en Bost-ausweistarten woeds Aufffarung von bem Lebensmittelverteilungsamt einbehalten ober benen aus anderen Grunben Erfagandweife ausgehellt morben find, muffen bei bem Lebensmittelvertei-lungeamt, Loge Blato, Friedrichftr. 35, porfpredien.

Es gibt billige Gier

Der Breis für die R. G. G.-Efer fiellt fich augenblidlich auf 319 Mart bie Rift: ju 1 440 Stild frei Berlin, Geliefert merben in be: Re e. Riften mit 1 200 Stud Inbalt. Der Breis einer folden Rifte ftellt lich auf 274,20 Mart. Die Beltfälifche Lebensmittelverforgungegefellichaft gibt bie Rifte gu 275 Mart weiter. Die Großbanbler baden bie Riften aus, leuchten bir Bore und geben die geleuchtete Bare jum Breife bon 25 Big. bas Stud an bie Rleinbanbler. Die Rleinhandler find verpflichtet, Die Gier gum Bri'e pon 26 Pfg. bas Gtud gu verlaufen. Diele Breife find von ber Bentraleinfaufsgefel ichaf: gebilligt und follen überall eingehalten werben. Bom 18. Geptember an hort jeber freie Sanbel mit Giern auf, nur tonge fionierte Auffaufer, bi: an borftebenbe Breife gebunden find, burfen un er beftimmten Boridriften noch Gier auffaufen, Damit wird enblich ber Bucherei auf bem Gietmartt ein Enbe ge,est.

#### Brotmehlverfälichung

Man fdreibt und: Bereits por gwei Monaten hat fich eine amtliche Sielle veraniafit gegeben, auf bie in großem Umfang portimmenbe Berfalichung bon Brotmebl bingumeifen und bie für die Rabrungemittelfontrolie guftanbigen Organe gu einer ftrengeren und anbauernben Uebermadning ber Beritellung von Brot antauforbern. Es banbelt fich um bie Bermifchung bes Deble mit Strobmehl und fogenanntem Spelgireumehl Diefe Stoffe werden in fein ge-mablenem Buftanb bem Debl sugefest und find nach bem Berbaden vom Berbraucher faum feftauftellen, Gin Bufat von Strohmebl gum Brot. mehl berminbert nicht nur in erhobitbem Rage den Rahrwert bes Brotes, fonbern ift auch als ausgelprochen gefundheitsichablich zu betrachten. Mis feinerzeit bas Strobmebl gur Stredung unben follte, bat fich bas Raiferliche Gefundheits-amt in einem Gutachten babin ausge procen, baß Strohmehl megen ber barin enthaltenen Rie'el. faure gur menfdlichen Ernabrung ungerignet fel. Es ift mithin eine gewi fenlofe Berfalidung unferes wichtigften Rabrungemittels, wenn fich We werbetreibenbe finten, bie einen folden Stoff tu gewinnsuchtiger Ab icht bem Brotmehl aufeben. Was bas Spelzstreumehl betrifft, fo hanbelt es fich babei um gemablene Streu, von ber als Jufan jum Dehl genau basfelbe gilt wie bom Strobmehl Die Befampfung berartiger Fallchungen muß mit allem Rachbrud burchgeführt merben, ba die Erfahrung leiber gezeint hat, welchen Umfang fie angenommen haben. Mufite boch bie guftanbige Stelle fogar barauf bimmeifen, ban elbft juhrenbe Innungemi'glieber bi: Berfalidung bes Brotmeble geforber, haben. Da bie Mitwirfung ber Berbraucher auf tie'em Gebiet taum in Frage fommt, mus es Cache ber amtliden Organe fein, burch immer erneute Unterfuchungen bes Brotmehle in allen Betrieben bie Berbraucher por bie em Betrug gu fchüten.

#### Die Ginlofung der Binofcheine bei den

Beldnungen auf bie fünfte beutsche Rriege-anleibe nehmen vom 4. Geptember bis 5. Oftober auch alle Boftanftalten entgegen. Die Beichnungebebingungen mit bem Zeichnungsschein in ben nur ber gewinichte Betrag und die Unterichrift einzuruden find, find am Boftschalter erhältlich. Zugleich wird barauf hingewiesen, baß bie Zinsfcbeine aller Reichefriegeanleiben bom 21. bes bem Balligfeitetage vorhergebenben Monate ab bei allen Boftanftalten - auch bei ben Boftagenturen - am Schafter in Bablung genommen ober gegen bar umgetaufcht werben. Die Ginlofung ber Binofcheine ift bamit ben Befigern ber Ariegeanleibe unferorbentlich leicht gemacht. Dies wird hoffentlich recht vielen ben Entichluß gum Beidinen ber Kriegeanleibe erleichtern.

#### Bolfelejehalle

Die hiefige Bolfelefeballe hat in ihrem 21jabrigen Befteben, bei ftarfer Frequeng wohl bewiesen, bag fie einem Bebarinis entspricht. Nach mehrmaligem Umberziehen dürfte die Bolfslesehalle fest ein ftanbiges beim für Jahr-zehnte binaus gefunden haben. Die Stadt Bis-baben hat in der neuen Schule am Bose-plab geeignete Ranme jest zur Beringung geftellt, bie am Tienstag Mittag unter entiprechenber Feierlichkeit in Benutung genommen wurben. Berr Stadtrat Dees übergab als Bertreter ber Stadt Biesbaben bem Bolfebilbungeverein bie iconen Raume mit bem Bunfche: bag bie Bolfslesehalle auch im neuen heim ein gern und ftark befuchter Dri ber geiftigen Unregung werben moge. Ramens Des Bereins banfte Berr Bebrer Sobel ber Ctabt fitt bie lleberweifung bes neuen heime, Un die fleine Geier ichloft fich eine Belichtigung ber Raumlichleiten; bon benen befonbers ber geräumige Lefefaal Die Bewunberung ber Amvefenben fand.

#### Manfarbendiebe

In ber letten Beit mehren fich wieber bier die Einbruche in Tachftuben. Befonders wird ber fubliche und ber weltliche Stabtteil beimgefudt. Die Kriminalpolizei richtet daber an bebung bienten als Unterlage fur die Ausfiel bas Bublifum bas bringenbe Erfuchen, auf frembe, im Soule fich zeigenbe, verbachtige Berfonen ihr Augenmert ju richten und, fobalb fie fich in ben oberen Stochwerfen berumtreiben, bie Bolizei alebald gu benadrichtigen.

#### Manfardendich verhaftet

Geltern gegen abend wur e am Bismardring ein Maniardendieb verhaftet. Die Berhaltung ersolgte unter recht schwierigen Berhältmissen, da der noch jugendliche Taugenichts sein Deil in der Flucht über die Dächer inden wollte Wohl ein Tutend Schule waren aufgeboten, Strafien und haufer gefberet. Wefeffelt murbe ber Dieb nach bem Saftlofal verbracht.

#### Die Aleinhandelspreife wichtiger Lebensmittel und Sanobedarfeartifel in Biesbaben am 2. September 1916.

Für Dutfenfruchte und Dehl auch im Grofbenig. (2Bo feine besondere Studgehl ober Wewicht angegeben, à 1 Stad bege. 1 Rifogrammt.)

Gile feine besondere Siddachs oder Gewicht angegeben,

a I Städ bewo. 1 Risogramm.)

Buttermittel dei Dändlern (auf dem Aradzmarth, siede Sonderbericht: Hisogramm.)

Buttermittel dei Dändlern (auf dem Aradzmarth, siede Sonderbericht: Hisogramm.)

Buttermittel dei Dändlern (auf dem Aradzmarth, siede Sonderbericht: Hisogramm.)

Butter dem 100 Ra. 14 bis 15 Mt.; neues Riedeben 100 Ra. 18 Mt.; Araminskroß 100 Ra. 9 bis 10 Mt. – Buttere Cier., Raise und Mildichten. Spradunduster 1 Ra. 5.44 Mt.; Trinfeier 1 Stild 38 bis 40 Mg.; friicht Gire 1 Stild 37 Mg.; Trinfeier 1 Stild 38 bis 40 Mg.; friicht Gire 1 Stild 37 Mg.; Rossingleichtel 1 Ra. 14 Mg.; Averoein 1 Ra. 28 bis 30 Mg.

Be m ite. Seigkram 1 Stild 15 bis 50 Mg.; Weigkram 1 Mg. 14 Bg.; Butring 1 Stild 15 bis 50 Mg.; Weigkram 1 Mg. 28 bis 30 Mg.

Beißkramt 1 Mg. 16 bis 24 Mg.; Hottent 1 Stild 15 bis 50 Mg.; Weigkramt 1 Göde. 7 bis 10 Mg.; gelde Rüben (Rarotten 1 Göde. 7 bis 10 Mg.; gelde Rüben 1 Kg. 30 bis 40 Mg.; rote Rüben 1 Rg. 24 bis 36 Mg.; rotein Rüben 1 Rg. 30 bis 40 Mg.; rote Rüben 1 Rg. 30 bis 40 Mg.; Rotein Rüben 1 Kg. 30 bis 40 Mg.; Rotein Rüben 1 Kg. 30 bis 40 Mg.; Rotein Rüben 1 Kg.; Grichalten 1 Stild 15 bis 25 Mg.; Spinnst 1 Rg. 40 bis 60 Mg.; Ruben 1 Kg.; Grichalten 1 Stild 15 bis 25 Mg.; Trinmen Lobi (analambicher 1 Stild 20 bis 80 Mg.; Tilumen Lobi (analambicher 1 Stild 20 bis 80 Mg.; Tilumen Lobi (analambicher 1 Stild 20 bis 80 Mg.; Tilumen Lobi (analambicher 1 Stild 20 bis 80 Mg.; Tilumen Changembohnen 1 Rg. 70 bis 80 Mg.; Tring Gilakuntern 1 Rg. 40 Mg.; Gellerre 1 Stild 20 Mg.

Robfinglet 1 Rg. 40 Mg.; Gellerre 1 Stild 20 Mg.

Robfinglet 1 Kg. 40 Mg.; Gellerre 1 Stild 20 Mg.; Robbinen 1 Rg. 20 Mg.; Ruben 1 Rg.; Rube ins Monat notiert und veröffentliche: Schwartenntsgen, Brejfont 1 Kg 4.40 M; Bratmark, frijche
1 Kg 4.40 Mf; Meischmark 1 Kg 4.40 Mf.; Lederwurk 1 Kg 3.60 Mf.; Blutwurk, frijch 1 Kg.
3.60 Mf.; Rohlfeich 1 Kg. 3.60 Mf. — Dalfenfrüchte und Mehl im Großbezug: Weizennehl
Nr. 0 100 Kg. 41 Mf.; Roggennehl Kr. 0 100 Kg.
36.80 Mf. — Brot: Schwarzbrot (gemischtes Brot
aus Roggen und Weizennschl 1 Kg. 40 Big., 1 Laib
50 Big.; Sentmei (Brötchen) 1 Kg. 40 Big., 1 Laib
50 Big.; Sentmei (Brötchen) 1 Kg. 90 Pfg. —
Kolonialingren: Weizenmehl, 3. Speisebereit.
Kr. 0 1 Kg. 50 Big.; Roggenmehl, 4. Speisebereit.
Kr. 0 1 Kg. 42 Big.; Fadenmadeln 1 Kg. 1,03
bis 1,44 Mf.; Gerpengranpen 1 Kg. 80 Pfg.;
Speisels 1 Kg. 22 Big. — Deize und Beleuchtungskoffen Mf.; Braunfohlenbeifeits 50 Kg.
1,80 dis 1,85 Mf.; Braunfohlenbeifeits 50 Kg.
1,40 Kf.; Braunfohlenbeifeits 50 Kg.



#### Briefkaften

Arme Frau, Biebbaben. Wenn Sie ber Meimma find, bağ ber gefaufte Bering ungentegbar, gefundbeitsichablich ift und bie Bertauferin fich weigert, den Bering gurftefgunehmen, fo bleibt mir ein Weg: Anzeige bel ber Bolizei.
C. 6. Die Abstimmung wird nur burch ben

Ortsvorftanb vorgenommen.

#### Bottesdienft-Ordnung

13. Sonning nach Bfingften. - 10. Geptember 1110. Beit Marid Geburt. Stabt Bicsbaben

Pfarrfirde sum bl. Bonifatins. DL Meifen: 6,80, 6 und 7 Uhr: Militärgottes-bienit ibl. Meifen mit Bredigt; bl. Kommunion ber Erftfommunifanten-Mädchen ber legten Jabrgange) 8 Uhr: Kindergottesbienst (Amt) 9 Uhr: Hodamt mit Bredigt 10 Uhr: feute hi. Wesse 11.30 Uhr. Bachm 2.15 Uhr Bruitergottesandadit (358); abends Rriegsenbacht (Rofenkranz). — An ben Wochentigen find die bl. Melfen um 6, 6,45, 7,10 und 9,15 Uhr; 7,10 Uhr find Schulmessen Dienstag, Donnerstag und Sanstag, abends 8,15 Uhr, ift Kriegsandack. Beichtgelegen beit: Sommtagnorgen von 5,30 Uhr an Somstagnachm 4—7 und nach 8 Uhr; an allen Wochentagen nach der Fendhuresse; für Kriegseieilnehmer, franke und verwundete Soldaten zu seber gewönsichten Zeit.

Maria-Bill-Bfarefirae.

Sonntag: Dl. Meifen um 6 und 7.30 Uhr (An-brache und gemeinsame bl. Kommunion bes Manner-apostolates und der Erntemmunitanten Rnaben); Fembergottesbienst (bl. Meife mit Bredigt um 8,45 Ubr. Sochumt but Bredigt um 10 Uhr. Rachmittags

2.15 Uhr Muttergottesanback, um 8 Uhr Kriegs-anback. — An ben Wochentagen find die bl. Meisen um 6.30, 7.15 (Schulmeise) und 9.15 Uhr. Montag, Mittooch und fire.tag, abends 8 Uhr. ift

Rriegeanbacht. Um Jonnerstag, bem Beite Rreus-Erbabung, wirb um Lounerstag, dem Geite Recus-Erbohung, wird aus dem Hers-Jeju-Milar inorpend indhrend der hl. Meisen und nachmittags von 5—8 Uhr Die Rreus-Reliquie zur Verehrung der Gläubigen ausgestellt. Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen von 5.30 Uhr an, Freitagabend nach 8 Uhr und Samd-tag von 4—7 und nach 8 Uhr, Samstag, 4 Uhr; Salve.

Oreifaltigfeite Pfarefirde.

Breifaltigfeits Pfarefirche.

g Uhr Frühmesse; 8 Uhr sweite hl. Resse; 9 Uhr Kindergottesdienst (dl. Resse mir Bredigt); 10 Uhr Dockmat mit Bredigt und Segen. Rackmitigs 2.15 Uhr Kriegsandage. Koends 8 Uhr Rosentransandage. — An den Wochentagen üb de erste h. Resse Kontag, Dienstag. Donnerstag und Freitag um 6.30 Uhr; Minvoch und Samblag um 7 Uhr (Schulmesse); die weite M. Resse ist täglich um 9 Uhr. — Wontag, Mittwoch und Freitag, abends 8 Uhr, ik Kriegdandach. — Betchtgelegenheit Sonntag send beit Gonntag send 6 Uhr an, Samblag von 6 —7 und nach 8 Uhr.

#### Amtliche Bafferftands=Rachrichten

Rhein  Walbehut — Reht — Rapas  Rounheim — Worms 0.95  Ruing 1.38 1  Singen 2.10  Ganb	Bept. Main  LEürzburg  Cohr  Gichaffenburg  Ge. Sceinheim  Frontfent  L31  Roftheim  Reckar  Biuppfen	1.23 1.20 2.31 2.29 0.94 0.96
--	---	-------------------------------------

Die Gruppe III der Eierkarten, enthaltend die Abichnitte IIIa-e wird vom Freitag, den & September ab in Giltigkeit gefent. Auf den Abichnitt a dieser Gruppe entfällt ein Ei, auf

die Abidnitte b und e entfallen je brei Gier. Die Gierfarten ber Gruppe I, Abidnitt la bis e, fowie ber Gruppe II, Abichnitt Ila-e bleiben noch einige Tage in Gültigkeit.
Die Gierkarten der Gruppe VIIa-e und VIIIa-e werden für ungültig erklärt.

Biesbaben, ben 7. Geptember 1916.

Der Magiftrat.

## Gier-Berteilung.

Die von ber Bentral-Ginfaufegefellichaft gelleferten ansländifchen Gier tommen in ben befonderen Berfaufeftellen:

Roberftraße 29 (früber Bubingenftraße 4), Antogentrale Bahnhofftrage 20, Abolfftrage 6, Dotheimer-Strage 61, Bellmunbftrage 45,

am Breitag, ben 8. September und Camstag, ben 9. September 1916 jum Berfauf. Die Berteilung ber Raufberechtigten auf die verichtebenen Berfaufoftellen bleibt unver-

Die Abgabe ber Gier erfolgt gegen Ab-

## Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse 1-3

#### Todes:Unzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten, fowie ben werten Fraulein Lehrerinnen und Lehrern ber Infpetrion Erbach a. Rh. Die ichnierzliche Mitteilung, daß es Gott bem Allmachtigen ge-fallen bat, unferen lieben Bater, Schwiegervater, Grofvater, Hegroguater, Schwager und Ontel.

## Herrn Georg Münz

Lehrer a. D.

(3nh. b. Ablerorbens b. Saufes Sobengollern)

beute abend 11 Uhr, nach langerem, ichweren, mit größter Bebulb ertragenem Leiben, wohlvorbereitet burch ofteren Empfang ber bl. Rommunion, im 95. Lebensjahre in ein befferes Jenfeite abgurufen.

Um ftille Teilnahme bitten

bie trauernben Sinterbliebenen:

Familie Sermann Mung Familie Mathilde Araneberger Bme., geb. Ding

Frang Mung, Strovorfteber Erneftine Ming, geb. Wiegenhagen Ratharina Scholl, geb. Muns Chriftian Scholl.

Riedrich i. Rhg., b. September 1916.

Die Brerbigung findet Freitag, 8. September 1916, nach-mittags 4 Uhr, Die Erequien am gleichen Tage, morgens 6 Uhr, in ber Pfarteirde ju Riebrich ftatt.

Kathol. Männerverein, Wiesbaden.

Unser langishriges Mitglied des Vereins

#### Herr Andreas Schäfer

at sanft im Herrn entschlafen. Die Beerdigung findet am Freitag, den 8. Sept., nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt. Um zahlreiche Beteiligung bittet DER VORSTAND.

#### Wer Kriegsbeschädigte

Rauffente, Barogehifen und Arbeiter aller Berufe bendtigt, wenbe fich an bie Dermittelungsftelle für Ariegbeidabigte

im Arbeitsamt Doubeimer Strafe 1

#### Delour = Büte, Belbel, fowie famtl. Silgbute

merben nach ben neueften Formen fuffinniert. 3. Matter, Bleidftrafe 11.

#### Berkaufe

mehrere belg. Blief. u. Denich. Sa. Ausftellunge- u. Budi-Falkenmener, Rübesheim jatobitrafe 19.

Mehrere Taufend ichine Erd. beerpffangen bat abgu Joh. Roos, Miebermaluf.

#### Junge Madden

meide fich als Jungfer ob. Sausmabden ousbil. ben wollen, fonnen bie Frifieren u Feinbilgeln fcmell erfernen. Frau Deilte, Biesbab, Friedrich-frofe 29, Gartenbaus,

## verliffiges Dladden,

bas gut bürgerlich fochen unb ben Danshalt felbfranbig führen fann, bei gutem Loin gejucht. Angebate vermittelt bir Geichlfraftelle unt. B. T. 4

Sanitätsrat Dr. A. Pfeiffer Schillerplatz 2 hat Praxis wieder aufgenommen.

halte von heute ob meine Sprechftunbe

Museumstraße 5 Dr. Dercum.

#### Babn-Braris Eltville Baul Jammrath Klinftl. Jahne D. 3 .- . M.

" 1.50 " " 5.- " Dlomben Stiftgabne . 5.- . Bronen Mervibten, Buhngieben, Rabnbehandlung werben

#### Shwachstrom-Monteure

mit ichmerglindernben

Mitteln ausgeführt.

au fofortigem Gintritt bei hofem Lion gefucht. Borguitellen obenbe gwiffen 6 mo 7 Uhr over ichriftliches

Grautfurter Brivet - Telefon - Wefellichaft

(9, m. 5. D. Frankfurt am Main

Stiffftrafte 29-33.

De am 1. Oktober er. fälligen Binstoupons unferer Pfanbbriefe merben bereits uom 15. Sept. cr. ob bei unferer Raff : jomie famtliden Pfandbrief. Berhaufsftellen ber Bant

Abeinifde Beffalifde Boben-Grebit-Bant

#### Näh-Ahle "Jumel D. II. G. IR. + Batent.



unter Radm. Berty v. Berrod. fen.
Schutig biele Anerfrancean.
Subeff. ift unübertrefft, Criginal-fabrikat ans Bertal. San hits
fich von vertiefen Anchabmangen,
General-Scrittis

O. Schmid, Munchen 10. Edwnuthaleritraße 75.

### Planos eigener Arbeit I mob. Stubber-Plano 1.12 cm 2 etc M. 1.17 cm 3 400 M. 14. Effective 1.15 500 500 34. Themnica 1.36 510 500 15. 52Regunt, A 1.10 500 16. 52Regunt, A 1.10 500 16. 52Regunt, A 1.20 720 16. 5 8 1.30 720 16. 5 8 1.34 720 16. 5 8 1.34 720 150, auf Raten ohne Auf-ichlog p Monat 15—20 Mt. Raffe 5 Prozent.

W. Müller, Mainz Boge, 1843 Militerftr. 3

Alavierfimmer (blinb) empfiehlt fich Joseph Rees, Wirstaben Dopheimerfte. 28. Tel. 5965 Geht auch nach auswürts.

Buifdaumende, feite weiße Seife folange Borrat Pfund 7: J Bhitippobergitrofe 33, pt. L

#### Bebrauchte

## beleuchtungs= Ginrichtung

inabefonbere: alle Arten Bange und ftebenbe Campen für Wohnung, Birto, Coben, Pelur und Werfftatten; fefte, Birb- unbRugeigelenflampen, Brenner verfchebener Urten und Golffen, alles in gutem, gebrauchelibigem Buftanbe, mirb cans und im einzelnen

Rabered im Berlag ber Rhein, Bolffigtg., Wiesbaben Cre nguffe 29, gu. 3 m arr,

Angesichts der Rotwendigfeit der Aufbringung ber Mittel bur Fortführung bes Arieges werben die Berwalter vormundschaftlicher Gelber darauf hingewiesen, daß die jeht zur Zeichnung ausgelegte fünfte Kriegsanleibe, die zu den gleichen Bedingungen ausgegeben wird, wie die bisherigen Kriegsauleiben, so mündelsicher sind, wie möglich, und daß daber die Anlage vom Ründelvermögen in der jest auszugebenden Ariegsanleibe ober etwaigen weiteren Kriegsauleihen von ihnen sowohl im Interesse ihrer Münbel als auch im Interesse der baldigen Erringung bes Sieges über unfere Gegner liegt, und daß die Zeichnung nötigenfalls erfolgen fann unter Berpfanbung berjenigen Bertpaplere in benen die Bermogen gegenwärtig angelegt find. Bormunber, welche über diefe Angelegen-

beit Raberes ju erfahren wilnichen, wollen fich am Samstag, ben 9. September, 7 Ubr abends, bei bem Bormunbichafterichter im Gerichtegebande einfinden.

Eltville, ben 1. September 1916. Roniglides Amtogericht.

nehmen in ber neuen dentiden Literafur einen der erften Blate ein. Geine popularen, naturmiffenichaftlichen Blandereien werben von der Kritif jum Besten gezählt, was die deutsche Literatur auf diesem Spezialgebicte bervorgebracht hat. Löns schreibt nicht nur vom Schreibtifch aus. Er ftebt mitten im Rainricben brin - feine Werte find der Aus-flug nicht nur eines großen Schriftftellers, fon-bern ouch bes fleißigen Jägers, Raturbeobachtere, bes Forichers, des Tierfreundes. Dabei ift er ein Dichter mit tiefem Gemute und goldenem Sumor. Bir empehlen angelegentlichft gur Anfchaffung:

Auf ber Wildbahn, Jogofchilderungen, gebun-

And Bald und Baibe, Gefchichten und Schilderungen. Jugendausmahl, farton. M 1.—. Dahinten in der Haide, Noman, gebd. M 4.50. Der lette Sansbur, Roman aus der Lüneburger Seide, gebd. M 5.—.
Da branhen vor dem Tore, helmatliche Ra-

turbilder, gebb. "N 4.—. Saidbilder, gebb. "N 4.—. Krant und Lot. Ein Buch für Jäger und Seger, gebb. "N 4.50. Mein blanes Bud, Balladen, gebb. M 4.50.

Mein braunes Buch, haidbilder, gebb. M 4.-. Mein buntes Buch, gebb. N 4.-. Der awedmäßige Mener. Ein ichnurriges Buch, gebb. M 4.-

Mimmelmann, Gin Tierbuch, gebb. Je 4. Mus forft und Flur, Tiernovellen, ifluftriert,

Rur prompten Lieferung empfiehlt fich:

Mermann Rauch, Buchhandlung Biesbaden, Friedrichstraße 20.

Schwere



finb ju haben bei Arthur Sallgarten, Binkel im Rheingan. Telejon 25.

fcmitt a der Gruppe III der Gierfarie feben Abidmitt entfällt ein Gi.

Der Breis der Gier ift von der Bente Ginfaufogesellicaft auf 29 Pjennig für Stild feftgefest.

Bertaufszeiten:

Saushaltungen mit Aufangabuchftaben-A-D Freitag, vormittags 8-10 Ille. E-H Freitag, pormittags 11—1 Uhr, I-L Freitag, nachmittags 214—414 us M-Q Freitag, nachmittags 514—71 us R-S Cambiag, pormittags 8—10 Uhr, T-Z Samstag, vormittage 11-1 uf

Samotagnachmittag, von 3-5 Uhr fondiesenigen Einwohner, die aus besondere Gründen vorber bierzu nicht in der Lage ren, gegen Abschnitt a der Gruppe III der Einfarte die ihnen austehenden Einfarte. gentrale Babnbofftraße 20 abholen. Die grigen befonderen Berfaufsstellen blett-

Samstagnachnittag geichloffen.
Der Rundenichein und die Brotansmeis, farte find den Berfäufern vorzuzeigen, bame fie feitstellen fonnen, ob der Raufer in ber Berfaufsitelle fiberbaupt und mabrend ber 5 treffenden Tageszeit faufberechtigt ift.

Biesbaben, ben 7. Geptember 1919. Der Magiftret

## Milch=Versorgung in Wiesbaden.

Im Anichluft an die Berordnung beir be Wilchverforgung in Wiesbaden vom 22, April 1916 mirb folgendes bestimmt:

Mle Borbereitung für die allgemeine Ginfrung von Milchtarten findet eine Gra bung fiber ben Mildverbrauch in Biesbabe

fiatt. Die Sausbaltungsvorftande find verpilie. tet, die Erbebungsformulare abzuholen, m ichrifismäßig auszufüllen, unter Borlegun ber Brotausweistarte wieder abzuliefern m bierbei Unterschiede im Personenstande na ber Brotausweistarte und nach dem ande füllten Formular aufgutlaren. Gine Auslit lung ber Formulare gelegentlich ber Abte lung an ber Beschäftsftelle ift nicht gestattet.

Die Ablieferung ber Formulare muß er-folgen von Saushaltungen mit Ramen mi ben Anfangebuchftaben:

A—D Samstag, ben 9. September, E—H Montag, ben 11. September, J—I. Dienstag, ben 12. September, M—Q Mittwoch, ben 13. September, R—S Donucrotag, ben 14. September, T—Z. Freitag, ben 15. September.

Die Abbolung ber Formulare fann pe Greitag, ben 8. September an einem beliebige Tage vorber erfolgen.

Die Weichaftsftellen befinben fich:

für Privathaushaltungen: im oberen Saale der Turngesellschaft Schwalbacher-Straße 8.

für Anftalten, Sotels ufm.:

im Rathand, Bimmer 38, für Berfonen, die anftelle ber Brotansmei farte einen anderen Ausweis berhalten haben im Lebensmittel:Berteilungsamt,

Plato, Friedrichstraße 85. Die Dienstftunden für die Erhebung for pormittage 81/2-121/2 und und nachmitte ut be

district.

t, in

ng in Ba

# 9 28 11

Bumiberhandlungen werben mit Befang bis au feche Monaten ober mit Gelbftrafe !

2Bie 8 baden, den 6. September 1916.

#### Königliche Schauspiele.

Ronightae Sa)aufpiele.

Biesbaben, Donnerstag, ben 7. Septenbabends 7 illie: Tickland, Muliforama in einem Biviel und nure Anfahaen nach A. Guimera don Rudelbar, Mulif von Eugen d'Albert. In Some Lotdar, Mulif von Eugen d'Albert. In Some Lein don Veren Oberregideur Redus. — Beufants Sein den Keitelbert Beurende, Bert de Chan — Tournafo, der Keltelbe der Gemeinde, 80fat.

Derr Edard — Morureio, Rühllucht: Derr Kelt.
— Marta: Fräulein Bounner — Beda: Frau Enmann — Antonia: Fräulein Rose — Rosalia: Itslein Daas — Nurr: Frau Bola — Bedo, Diete: Derr Schubert — Rando, ein diete (im Din Sebahianod): Derr Scherer — Der Biarrer: De Spieh — Das Stäff weit teils auf einer Dock der Aprenden, teils im spanischen Tiesland von Kallonien am Fuße der Porenden. Mulifalische 1 11mg: Derr Brokessor Mannstaedt. — Ende mit 9.45 Udr.

#### Residenz-Theater

Biesbaben, Donnerstag, ben 7. Septembenbe 7 Uhr: Ber berr bon oben! Luftspiel int Afren von Beinrich Algenftein. Spielleitung:: Frankt — Ende: 9 Uhr.

#### Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, ben 7. September, padinittags 41. Ab on nement 8-Rongert bes Mulifforts Griatbataillons Referve-Infanterie-Regiments Re-Leitung: Ropellmeister Daberland. 1 Maridi aum Gelede" Blantenburg). 2 Ungariiche Lulis Dubertitre (Relec Bela). 3 Kojenlieber 1—5 a. Enlenburg). 4. Walser "Mit Wies" Kren. 5. II. Finale aus der Over "Das Kacklager Granada" (Krenger). 6. Botpourr: gas her Over Bogelbindier" Feller). 4. Abends 3. Who n'n e'm e'n t's Sont e'e't bes Mulithord Griarbataillong Keirre Julganerie-Keniments Kr. Abonnements Nongert bes Muisford Erfatbataillond Referve Julanterio-Regimento Rivertung: Kapellmeifter Daberland. 1. Jahren Marfch (Ar. 28. Münch). 2. Onvertüre jur "Das gelbene Kreus" Brill., 3. Balger "Butt" (Strauf). 4. Bolto-Szenen aus der Opte Evangelinsann" (Rienzl). 5. Wotand Mbidzeb Jemerzander aus dem Austidoranna "Die Welter Bagner). 6. Solveigs Lieb aus der "Ber Gutte II" (Grieg). 7. Krieg und Sieg der Tempatriotisches Tongemälde (Gärtner).



Thalia Theater mod. 21001 Taglich nuchm, 4-11: Grifft. Be Bom f. - 8. Gept.: Afta Rielfen 4 aft. Dramu: Der Zod in Se Reuelte Ariegabilbet!

Kaufhaus größten Stils für sämil Manulaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesbaden Kirchgasse 31